

der weniger fallen dürfte als die übrige  
zu Venuszeit. Ungaben zu sagen,  
wogegen er sich mit seiner Zeit wendigen  
Seite weniger, als mit der in-  
wendigen gegen den aufgedachten  
noch letzten Teil absetzen, welche  
Forsicherung den übrigen Beobachtern  
wieder nicht möglich als mir blieb.  
Gegen die Zeit als der Merkur sich  
seinem Austritt entfernte, fieng der  
Sonnenrand wieder etwas an zu wackeln  
und ungefähr 10. Minuten vor  
seiner Beendigung der Länder sein  
den Merkur selbst gleichsam ein wenig  
zu zeigen, das sieht den Landes  
gestirne abwechselnd sich ein wenig zu  
weisen, und wieder davon zu entfliehen,  
weshalb weiter wieder bei ziem-  
licher Annäherung der Länder nicht  
mehr zu bemerken war.

Garnit seit dem fünftel an der linken Seite  
des Venus, etwa einige 20. Grade unter  
ihrem horizontalen Durchschnitte, Vormit-  
tag um  $10^{\circ} 16' 20''$  wasser Zeit.

Ercheinung der Länder, oder Augenblick,  
wo der Merkur an seiner äußeren Seite  
von einem leichten Ringen wird,  
 $10^{\circ} 18' 10''$

Beendigung des äußeren Rands, des Merkurs,  
oder Augenblick der Kopfbindung der Luft.  
Redund, kurzzeitig um  $5^{\circ} 35' 0''$

Völliger Austritt des Merkurs aus unter  
Venusrand, wenige Grade vor  
Meridial,  $5^{\circ} 38' 0''$

Von nun der Anfang des fünftel nach,  
sich ein wenig um  $10^{\circ} 15' 2''$  angenommen  
werden kann, so wieder der fünftel  
des Mittagpunktes des Merkurs um  
 $10^{\circ} 16' 36''$  und der seiner Austritt  
um  $5^{\circ} 26' 34''$  treffen und die ganze  
Dauer stetig um 7. Stunden 19. Minuten  
58. Sekunden betragen.